

AERA QR180A - QR340A



CE

Betriebs- und Montageanleitung

QR180A - QR340A

Lüftungsgerät mit Wärmeerückgewinnung

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf nachschlagen zu können. Dieses Produkt wurde normgerecht und in Übereinstimmung mit den Vorschriften für elektrische Geräte gebaut und muss von technisch qualifiziertem Personal installiert werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Personen- oder Sachschäden, die sich aus der Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen ergeben.

1 INHALTSVERZEICHNIS

1 Inhaltsverzeichnis.....	1
2 Vorsichtsmassnahmen.....	2
3 Produkt Information.....	2
3.1 Generell.....	2
3.2 Abmessung und Gewicht.....	3
3.3 Rohranschlüsse.....	3
3.4 Geforderter Platzbedarf.....	3
3.5 Typenschild.....	3
4 Transport und Lagerung.....	4
5 Installation.....	4
5.1 Auspacken.....	4
5.2 Wo/Wie installieren.....	4
5.3 Deckeninstallation.....	4
5.4 Vorverkabelte elektrische Anschlüsse.....	5
5.5 Zusätzliche elektrische Anschlüsse.....	6
6 Inbetriebnahme.....	7
6.1 Ventilatoren Geschwindigkeit einstellen.....	7
6.2 Vor der Inbetriebnahme.....	8
7 Betrieb.....	9
7.1 Benutzer Menü CTRL-DSP.....	10
7.2 Installateur Menü CTRL-DSP.....	11
7.3 Zusätzliche Funktionen.....	1
8 Wartung und Service.....	13
8.1 Komponentenliste.....	13
8.2 Komponentenbeschreibung.....	13
8.3 Wartung.....	14
8.4 Service.....	14
8.5 Fehlersuche.....	15
9 Entsorgung und Recycling.....	15

2 VORSICHTSMASSNAHMEN

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor Sie Installations-, Service-, Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

WARNUNG

Die Installation und Wartung des Geräts und der gesamten Lüftungsanlage muss von einem autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden.

WARNUNG

Wenn Sie eine Betriebsstörung feststellen, trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und wenden Sie sich sofort an einen qualifizierten Techniker.

Transport und Lagerung

- Setzen Sie das Gerät nicht den Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Schnee usw.) aus.
- Rohrenden müssen während der Lagerung und Installation abgedeckt werden.

Installation

- Überprüfen Sie nach der Entnahme des Produkts aus der Verpackung dessen Zustand. Lassen Sie die Verpackung nicht in der Reichweite von Kindern oder Menschen mit Behinderungen.
- Achten Sie auf scharfe Kanten. Verwenden Sie Schutzhandschuhe.
- Das Gerät darf nicht als Aktivator für Warmwasserbereiter, Öfen usw. verwendet werden und darf nicht in die Heissluft-/Dunstabzugsleitungen von Verbrennungsanlagen oder Wäschetrocknern geleitet werden. Es muss die Luft über eine eigene Leitung ins Freie abführen.
- Befindet sich in der Umgebung, in der das Produkt installiert wird, auch ein mit Brennstoff betriebenes Gerät (Warmwasserbereiter, Methanherd usw., das keine "geschlossene Kammer" ist), muss unbedingt für eine ausreichende Luftzufuhr gesorgt werden, um eine gute Verbrennung und den ordnungsgemässen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.
- Die elektrische Anlage, an die das Gerät angeschlossen wird, muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz oder die Steckdose anschliessen, vergewissern Sie sich, dass:
 - das Typenschild (Spannung und Frequenz) mit dem des Stromnetzes übereinstimmt
 - die Stromversorgung/Steckdose für die maximale Geräteleistung geeignet ist.
- Bei der Installation muss ein omnipolarer Schalter in die feste Verdrahtung eingebaut werden, der gemäss den Verdrahtungsvorschriften eine vollständige Abschaltung unter Überspannungskategorie III gewährleistet (Kontaktöffnungsabstand gleich oder größer als 3 mm).

Verwendung

- Das Gerät darf nicht für andere als die in diesem Handbuch angegebenen Anwendungen verwendet werden.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nicht ohne Aufsicht durchgeführt werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen/Füssen.
- Das Gerät ist nur für die Absaugung sauberer Luft ausgelegt, d. h. ohne Fett, Russ, chemische oder korrosive Stoffe oder entzündliche oder explosive Gemische.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Gegenwart von brennbaren Dämpfen, wie Alkohol, Insektiziden, Benzin usw.
- Das System sollte ständig in Betrieb sein und nur zu Wartungs- und Instandhaltungszwecken angehalten werden.
- Verstopfen Sie keine Kanäle oder Gitter, um einen optimalen Luftdurchlass zu gewährleisten.
 - Tauchen Sie das Gerät oder seine Teile nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.
 - Betriebstemperatur: 0°C bis zu +40°C.

Service

- Auch wenn die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen wurde, besteht Verletzungsgefahr durch rotierende Teile, die nicht vollständig zum Stillstand gekommen sind.
- Achten Sie auf scharfe Kanten. Verwenden Sie Schutzhandschuhe.
- Verwenden Sie für Reparaturen nur Original-Ersatzteile.

3 PRODUKT INFORMATIONEN

3.1 Generell

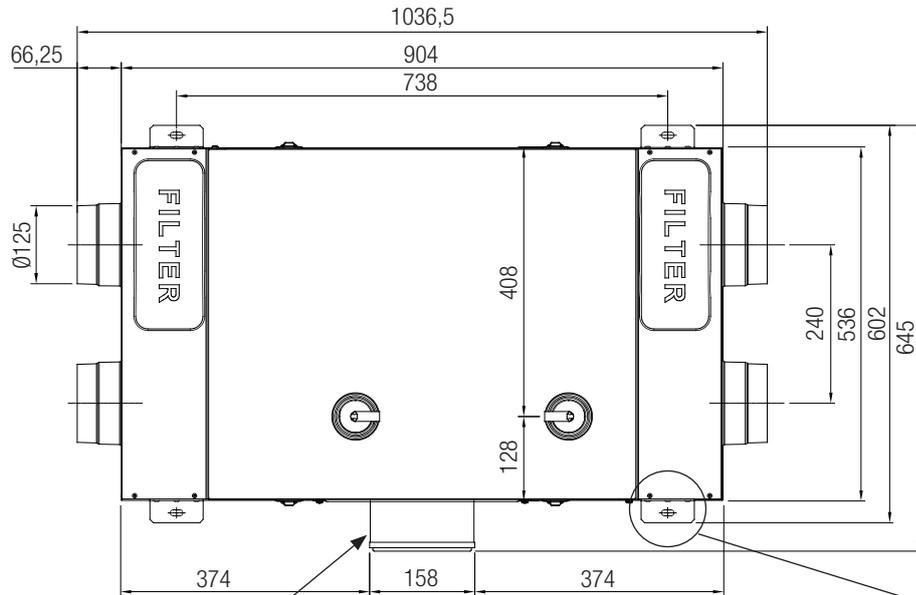
Dies ist das Installations-, Bedienungs- und Wartungshandbuch für die Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung Modelle QR180A und QR340A.

Dieses Handbuch enthält grundlegende Informationen und Empfehlungen zur Installation, Inbetriebnahme, Verwendung und Wartung, um einen ordnungsgemässen, störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Schlüssel zu einem ordnungsgemässen, sicheren und reibungslosen Betriebs der Geräte liegt darin, dieses Handbuch gründlich zu lesen; das Gerät den darin angegebenen Richtlinien zu verwenden und alle Sicherheitsvorschriften zu befolgen.

Die Modelle QR180A und QR340A werden mit der Fernbedienung CTRL-DSP geliefert.

3.2 Abmessungen und Gewicht

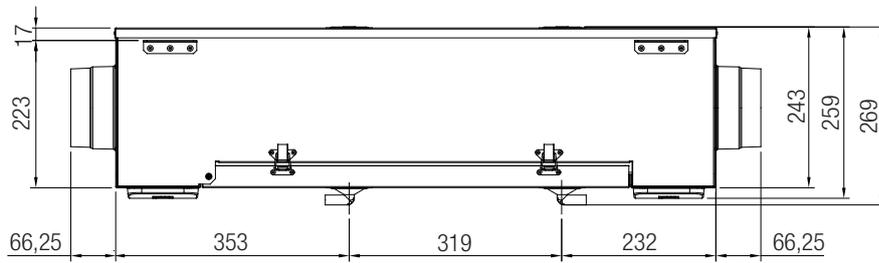
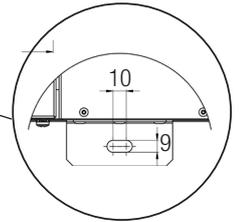
QR180A



ANSCHLUSS BOX

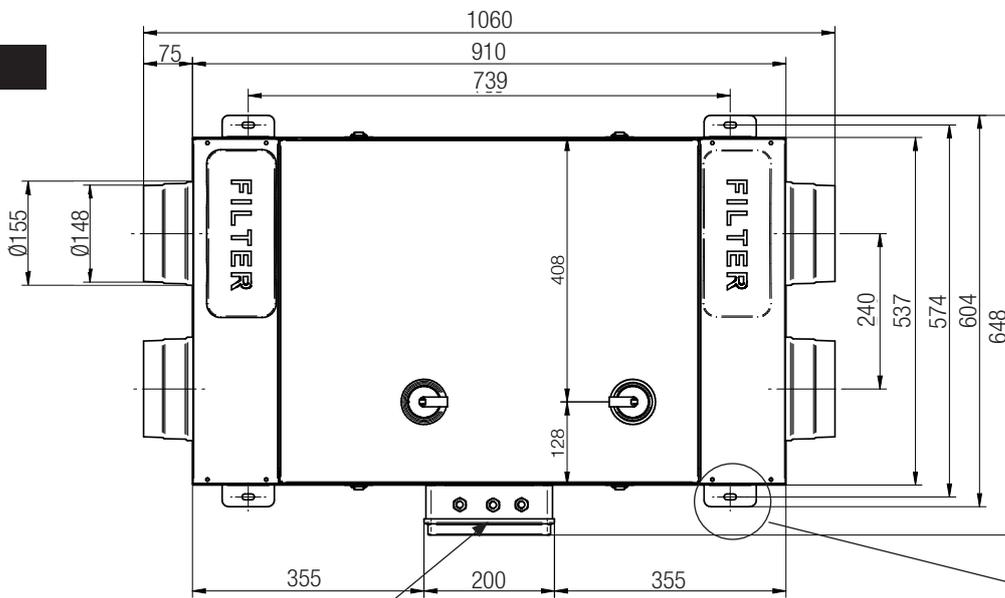
Filter Seitenansicht

Gewicht kg
20



Abmessungen in mm

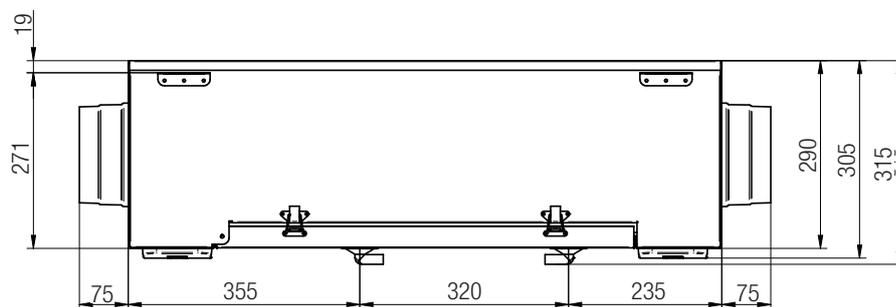
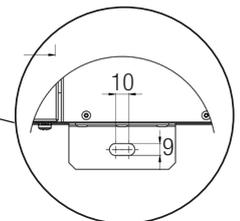
QR340A



ANSCHLUSS BOX

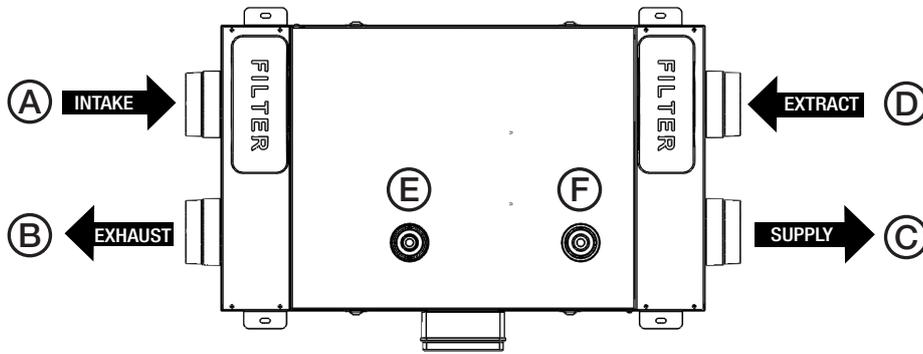
Filter Seitenansicht

Gewicht kg
23,5



Abmessungen in mm.

3.3 Rohranschlüsse



A	Ansaugluft von aussen
B	Abluft nach aussen
C	Zuluft nach innen
D	Abluft von innen
E	Winter Kondensatablauf
F	Sommer Kondensatablauf

Filter Seitenansicht

3.4 Geforderter Platzbedarf

Achten Sie darauf, dass um das Gerät herum genügend Platz vorhanden ist, um eine einfache Wartung zu ermöglichen (Zugang zu Filtern, Klemmenkasten und Ausbau der Inspektionsplatte).

3.5 Typenschild

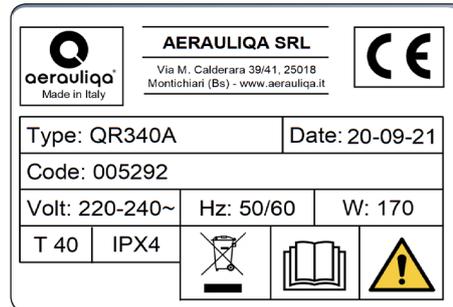
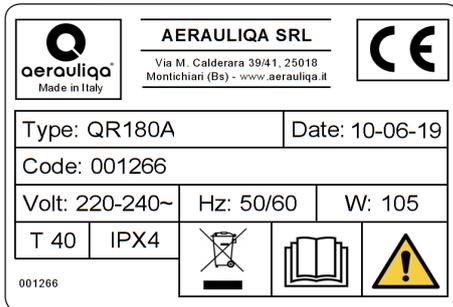


Fig.3.b Rating label

4 TRANSPORT UND LAGERUNG

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Warn- und Vorsichtshinweise in Kapitel 2 sorgfältig gelesen, verstanden und angewendet haben!

Das Gerät wird in einem Karton geliefert.

Das Gerät sollte so gelagert und transportiert werden, dass Zapfhähne, Gehäuse, Display usw. vor physischen Schäden geschützt werden.

Es sollte abgedeckt werden, damit Staub, Regen und Schnee nicht eindringen und das Gerät und seine Komponenten nicht beschädigt werden können.

5 INSTALLATION

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Warn- und Vorsichtshinweise in Kapitel 2 sorgfältig gelesen, verstanden und angewendet haben!

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät korrekt installieren.

Das Gerät muss gemäss dieser Anleitung installiert werden.

5.1 Auspacken

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Installation, dass das gelieferte Gerät (und eventuelles Zubehör) der Bestellung entspricht. Eventuelle Abweichungen von der bestellten Ausstattung müssen dem Lieferanten mitgeteilt werden.

5.2 Wo/wie wird installiert

- Alle QR-Geräte sind für die Innenaufstellung in einem beheizten Raum vorgesehen.
- Das Gerät muss immer waagrecht montiert werden.
- Montieren Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche (Decke).
- Es ist wichtig, dass das Gerät vollständig nivelliert ist, bevor es in Betrieb genommen wird.
- Stellen Sie das Gerät vorzugsweise in einem separaten Raum auf (z.B. Lager, Waschküche o.ä.).
- Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist zu bedenken, dass das Gerät regelmässig gewartet werden muss und dass die Inspektionstür leicht zugänglich sein sollte.
- Lassen Sie Freiraum zum Öffnen der abnehmbaren Platte und zum Ausbau der Hauptkomponenten (Kap. 3.4).
- Die Aussenluftansaugung des Gebäudes sollte nach Möglichkeit an der Nord- oder Ostseite des Gebäudes und weit entfernt von anderen Abluftauslässen wie Küchenventilatoren oder Waschräumeauslässen angebracht werden.
- Das Gehäuse des Geräts ist mit 2 Entwässerungslöchern versehen, die für den Kondensatabfluss verwendet werden können. Vergewissern Sie sich, dass die nicht genutzte Öffnung mit den mitgelieferten Stopfen dicht verschlossen ist, um Wasser- und Luftdichtigkeit zu gewährleisten.

5.3 Einbau an der Decke

Das Gerät muss in der folgenden Position installiert werden.
Es ist wichtig, dass das Gerät vollständig flach liegt, damit der Kondensatabfluss richtig funktioniert.

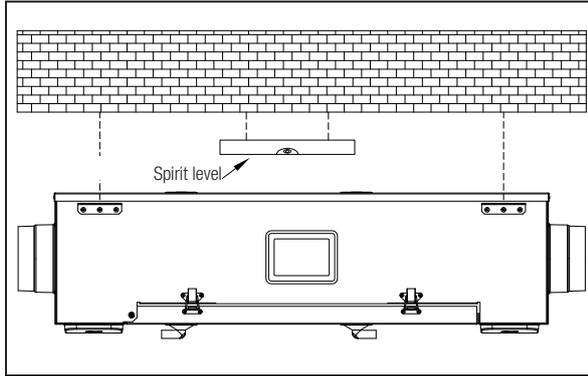


Fig. 5.a

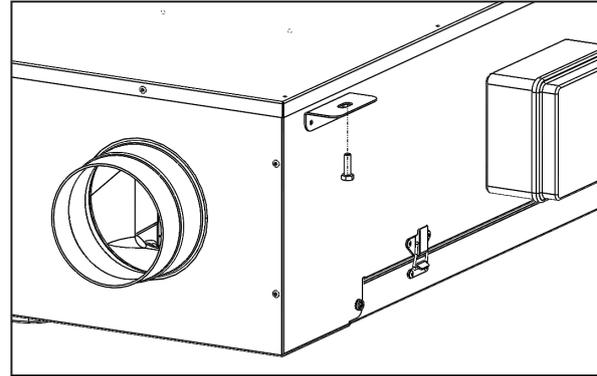


Fig. 5.b

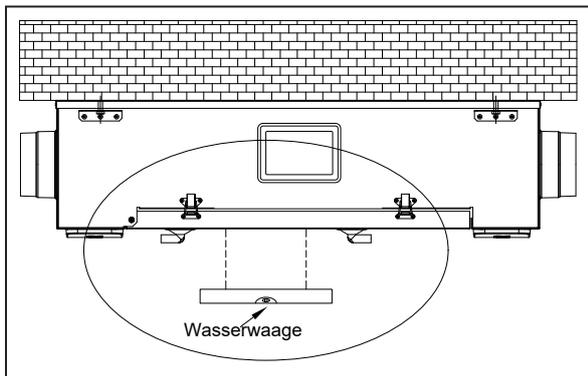


Fig. 5.c

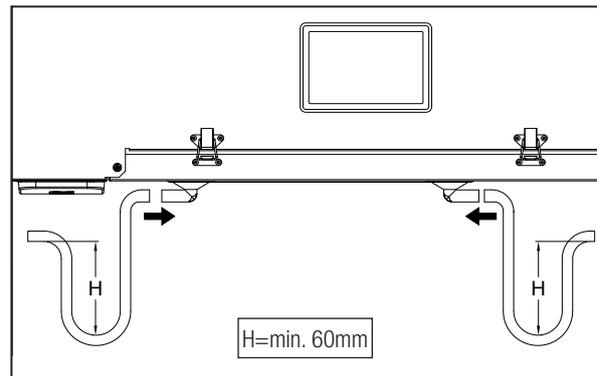


Fig. 5.d

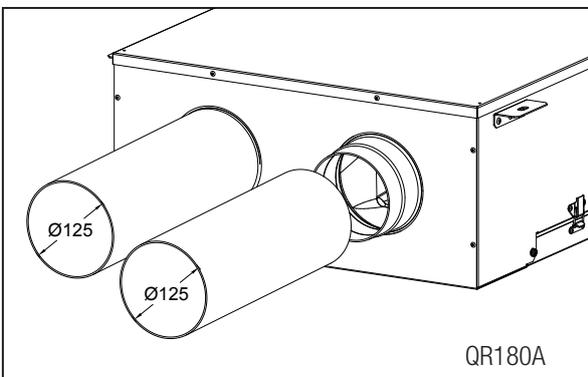
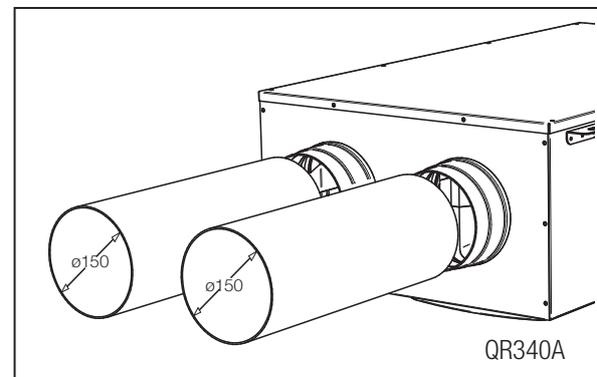


Fig. 5.e



5.a Bereiten Sie die Fläche vor, auf der das Gerät montiert werden soll. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche eben und nivelliert ist und das Gewicht trägt. Führen Sie die Installation in Übereinstimmung mit den örtlichen Regeln und Vorschriften durch

5.b Verwenden Sie geeignete Dübel und Stangen oder Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten), um das Gerät an der Decke zu befestigen. Es wird empfohlen, das Gerät zu montieren mit Anti-Vibrationshalterungen (nicht im Lieferumfang enthalten).

5.c Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nach der Montage an der Decke völlig flach liegt, damit der Kondensatabfluss richtig funktioniert.

5.d Verbinden Sie den/die Kondenswasserbogen mit der/den Abflussöffnung(en) an der Zugangsklappe: Schließen und versiegeln Sie gegebenenfalls die nicht verwendete Öffnung mit den mitgelieferten Stopfen (2 Stopfen pro Öffnung). Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen wasser- und luftdicht sind. Das Kondensatrohranschluss muss so erfolgen, dass die Zugangsplatte für Wartungsarbeiten leicht entfernt werden kann. Es wird empfohlen, einen U-Bogen (oder ähnliches) in der Kondensatablaufleitung zu verwenden.

5.e Schliessen Sie das Gerät an das Kanalsystem an. Vergewissern Sie sich, dass alle notwendigen Zubehörteile verwendet werden, um eine funktionelle Belüftung zu schaffen Lösung. Schliessen Sie das Gerät gemäss Kapitel 5.4 elektrisch an. Prüfen Sie, ob das Gerät richtig anläuft.

5.4 Vorgefertigte elektrische Anschlüsse

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor Sie Installations-, Service-, Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

WARNUNG

Die Installation und Wartung des Geräts und der gesamten Lüftungsanlage muss von einem autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden.

Das Gerät muss geerdet werden.

Die Geräte QR180A und QR340A werden vorverkabelt geliefert:

Zum Anschluss des CTRL-DSP an die Hauptplatine verwenden Sie ein 4-poliges Twisted-Pair-Kabel: 30m maximale Länge. Das Gerät wird vorverdrahtet geliefert mit:

- Netzanschlusskabel (3-adrig: braun, blau, gelb/grün).
- Steuerleitung, zum Anschluss an CTRL-DSP (4-adrig: grün, braun, gelb, weiss).
- Kabel für den Anschluss an den Fernfühler (2-adrig: blau, braun).

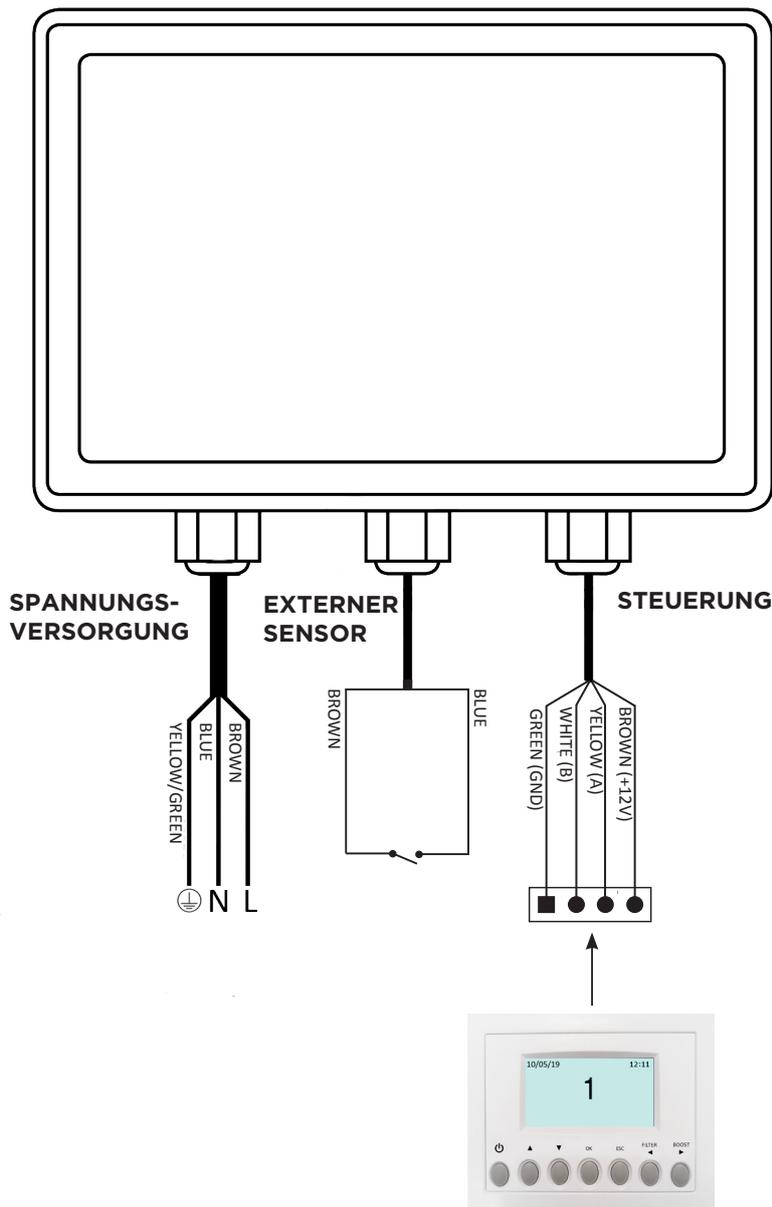


Fig. 5.f Elektronische Anschlüsse

5.5 Zusätzliche elektrische Anschlüsse

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor Sie Installations-, Service-, Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

WARNUNG

Die Installation und Wartung des Geräts und der gesamten Lüftungsanlage muss von einem autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden.

Die Geräte müssen geerdet sein.

Das Gerät ist ab Werk intern verdrahtet.

Zum Anschluss des CTRL-V1 an die Hauptplatine verwenden Sie ein 6-adriges Kabel: 30 m maximale Länge. Die folgenden Abbildungen zeigen das Verdrahtungsschema.

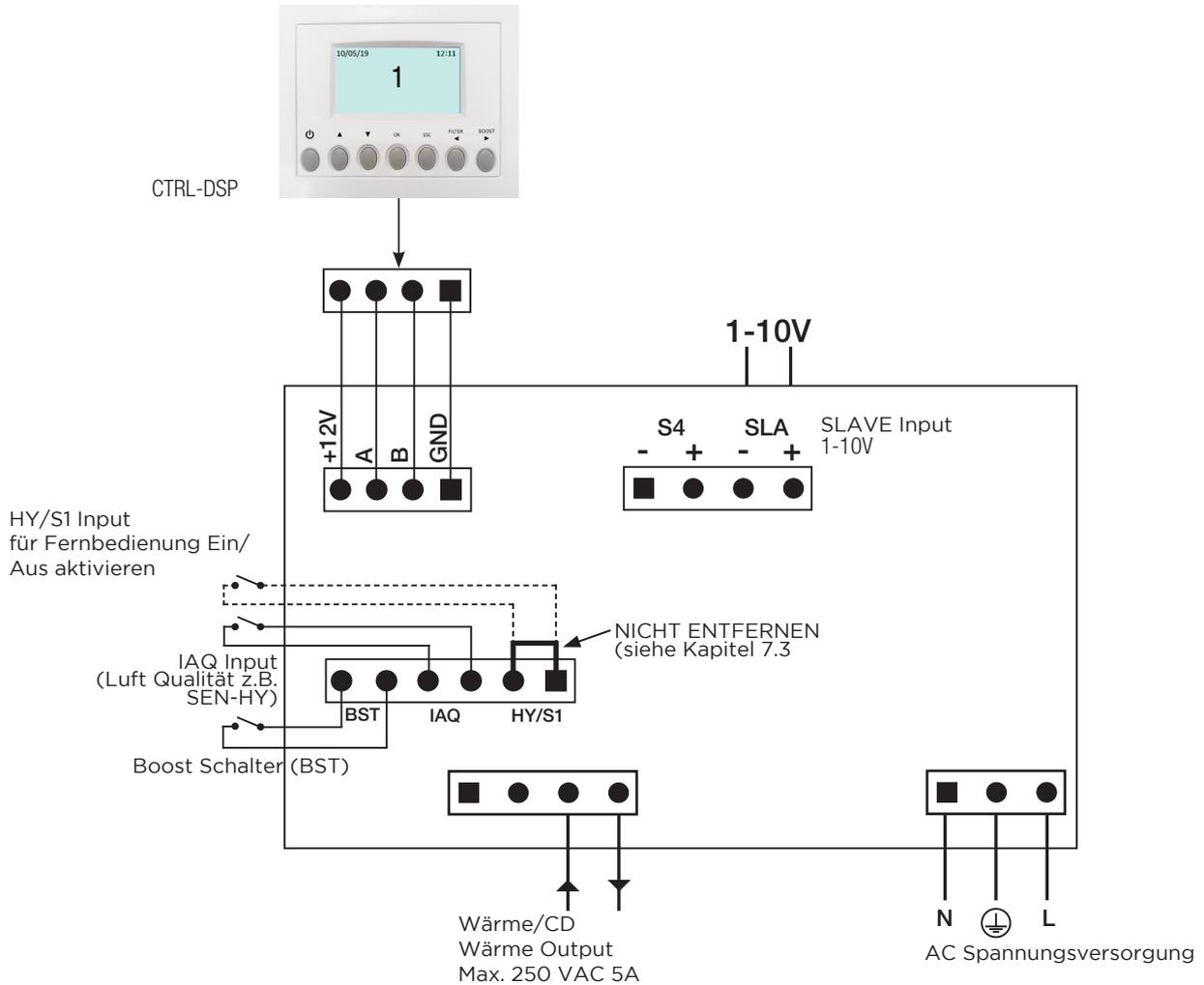


Fig. 5.g Elektrische Anschlüsse auf der Hauptplatine im Klemmenkasten.

Eingänge/Befehle

Nr. 1 Anschluss für die AC-Versorgung.

3 Ein/Aus-Eingänge (potenzialfreie Kontakte), 1 Eingang für Umgebungssensoren (IAQ), 1 Eingang für Boost-Taster (BST) und 1 Eingang für Ferneinschaltung (HY/S1).

Nr. 1 1-10V Analogeingang (SLAVE).

Nr. 1 4-poliger Anschluss für CTRL-DSP (RS485 plus 12VDC Versorgung).

Ausgänge

Nr. 1 Ein/Aus-Ausgang für Vorheizung/Nachheizung (Relaiskontakt - 250VAC 5A).

6 INBETRIEBNAHME

6.1 Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit

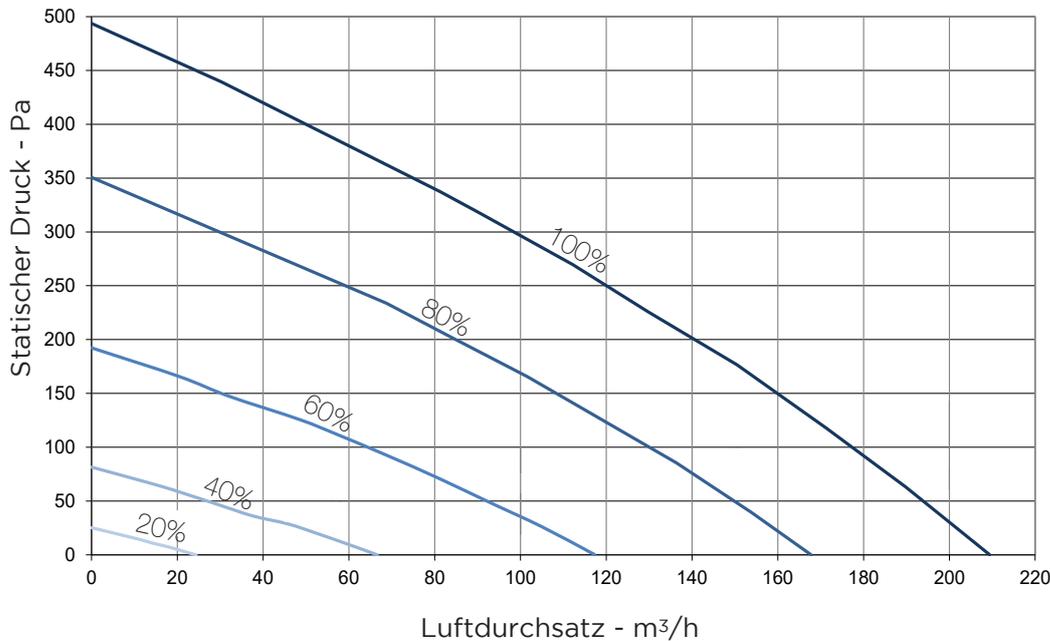
Die Drehzahl des Geräts kann während der Installation entsprechend der gewünschten Lüftungsleistung eingestellt werden.

Die Abbildungen 6. a-d unten zeigen die Leistungskurve bei verschiedenen Einstellungen des 0-10V-Signals für die Motoren. Der Verbrauch bezieht sich auf die 2 Motoren.

Die Tabellen 6. b-e zeigen die Effizienz des Wärmetauschers und die Kondensatbildung unter verschiedenen klimatischen Bedingungen, um dem Installateur oder dem Planer des Lüftungssystems die Entscheidung zu erleichtern, ob ein oder beide Kondensatabflüsse angeschlossen werden sollen. Eine hohe Kondensatbildung ist die unmittelbare Folge eines hohen Wirkungsgrades sowie der Luftfeuchtigkeit.

In den Tabellen 6. c-f ist der Schallpegel bei den verschiedenen Geschwindigkeiten angegeben.

QR180A



Geschwindigkeit %	W max	m ³ /h max
20	10	24
40	18	67
60	36	117
80	77	178
100	105	209

Fig. 6.a Zuluftkurven gemäss Reg. 1253/2014 (ErP)

EXTERN		INTERN		50 m ³ /h		100 m ³ /h		150 m ³ /h		200 m ³ /h	
T	R. H.	T	R. H.	η	H ₂ O	η	H ₂ O	η	H ₂ O	η	H ₂ O
°C	%	°C	%	%	kg/h	%	kg/h	%	kg/h	%	kg/h
-18	60	20	30	94,5	0,16	86,5	0,27	83,3	0,38	77,0	0,46
-18	70	20	40	94,0	0,21	90,8	0,41	86,0	0,58	78,8	0,71
-18	80	20	50	94,1	0,27	89,6	0,52	86,1	0,75	81,6	0,95
-10	60	20	30	94,2	0,10	87,8	0,17	84,9	0,23	81,2	0,28
-10	70	20	40	92,9	0,15	90,6	0,29	85,9	0,40	80,1	0,49
-10	80	20	50	95,4	0,21	91,1	0,40	84,1	0,54	82,2	0,71
0	50	20	30	91,9	0,01	84,0	0,00	79,6	0,00	73,1	0,00
0	60	20	40	93,0	0,06	88,5	0,10	83,0	0,12	79,1	0,12
0	70	20	50	92,8	0,11	87,6	0,19	83,3	0,26	82,2	0,32
10	50	20	40	92,3	0,00	86,0	0,00	80,6	0,00	76,0	0,00
10	60	20	50	92,9	0,00	85,8	0,00	80,7	0,00	76,1	0,00
10	70	20	60	91,8	0,02	86,8	0,03	80,6	0,03	76,4	0,01
35	60	26	50	91,1	0,00	84,8	0,00	77,6	0,00	77,9	0,00
35	70	26	55	93,9	0,04	87,1	0,08	85,3	0,10	76,4	0,10
35	80	26	60	96,2	0,09	90,6	0,17	87,8	0,24	83,2	0,30
40	60	26	50	95,0	0,08	88,2	0,14	87,1	0,18	80,1	0,21

Tabelle 6.b Thermischer Wirkungsgrad des Wärmetauschers und durchschnittliche Produktion von Kondenswasser

Geschwindigkeit 100%	Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND									Lp dB(A)
	63	125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Zuluft	57	62	69	64	58	56	49	46	71	45
Verteilung	56	62	65	61	55	50	40	31	68	41
Absaugung	57	61	65	60	55	49	41	32	68	41
Abluft	59	64	68	62	57	57	54	47	71	44
Austritt	56	61	64	59	58	50	40	35	68	41

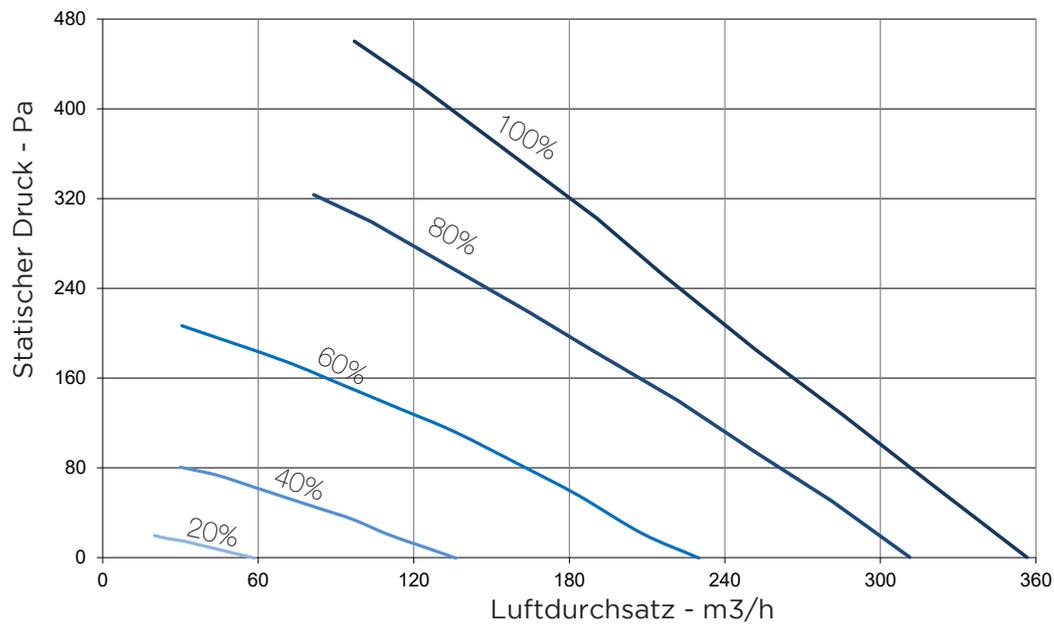
Geschwindigkeit 80%	Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND									Lp dB(A)
	63	125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Zuluft	55	59	65	60	53	50	44	40	67	41
Verteilung	55	59	62	57	51	44	35	28	65	37
Absaugung	55	58	62	55	51	43	35	28	65	37
Abluft	58	61	65	58	53	52	49	41	68	40
Austritt	55	58	60	55	53	45	35	28	64	37

Geschwindigkeit 60%	Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND									Lp dB(A)
	63	125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Zuluft	52	55	61	51	45	42	36	31	63	34
Verteilung	51	54	56	47	42	37	27	25	59	30
Absaugung	51	54	57	46	42	35	27	23	60	30
Abluft	52	57	61	49	45	44	40	32	63	34
Austritt	51	54	55	45	44	37	29	24	59	29

Geschwindigkeit 40%	Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND									Lp dB(A)
	63	125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Zuluft	47	50	50	42	35	32	25	22	54	24
Verteilung	47	48	48	38	33	27	22	20	53	21
Absaugung	47	49	48	37	33	25	20	20	53	21
Abluft	49	51	54	40	36	34	28	23	57	26
Austritt	47	48	46	37	34	30	22	19	52	21

Tabelle 6.c Schallpegel: dB(A)-Angaben sind Durchschnittswerte für das sphärische Freifeld und dienen nur zu Vergleichszwecken.

QR340A



Geschwindigkeit %	W max	m³/h max
20	10	59
40	23	136
60	55	230
80	113	311
100	170	357

Fig.6.d Zuluftkurven gemäss Reg. 1253/2014 (ErP)

EXTERN		INTERN		50m³/h		100m³/h		150m³/h		200m³/h		250m³/h		200m³/h		250m³/h	
T (°C)	R.H. (%)	T (°C)	R.H. (%)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)	η (%)	H ₂ O (kg/h)
-18	60	20	30	93,1	0,15	89,1	0,28	85,7	0,39	82,8	0,49	80,6	0,58	79,1	0,66	78,2	0,76
-18	70	20	40	94,0	0,21	90,5	0,41	87,6	0,59	85,2	0,75	83,4	0,91	82,1	1,07	81,4	1,23
-18	80	20	50	94,8	0,28	91,8	0,53	89,3	0,78	87,3	1,01	85,7	1,24	84,7	1,46	84,1	1,69
-10	60	20	30	92,6	0,09	88,2	0,16	84,4	0,21	81,1	0,25	78,5	0,27	76,7	0,30	75,6	0,33
-10	70	20	40	93,7	0,15	90,0	0,28	86,8	0,40	84,2	0,50	82,1	0,59	80,6	0,68	79,8	0,78
-10	80	20	50	94,6	0,21	91,5	0,40	88,9	0,57	86,7	0,73	85,0	0,89	83,8	1,05	83,2	1,21
0	50	20	30	90,7	0,00	85,5	0,00	81,1	0,00	77,6	0,00	74,9	0,00	73,1	0,00	72,1	0,00
0	60	20	40	92,3	0,05	87,7	0,08	83,4	0,10	79,7	0,09	76,6	0,08	74,3	0,06	72,9	0,05
0	70	20	50	93,7	0,10	89,9	0,19	86,6	0,25	83,8	0,31	81,6	0,36	80,0	0,41	79,1	0,46
10	50	20	40	90,7	0,00	85,5	0,00	81,1	0,00	77,6	0,00	74,9	0,00	73,1	0,00	72,1	0,00
10	60	20	50	90,7	0,00	85,5	0,00	81,1	0,00	77,6	0,00	74,9	0,00	73,1	0,00	72,1	0,00
10	70	20	60	91,8	0,02	86,5	0,02	81,5	0,01	77,6	0,00	74,9	0,00	73,1	0,00	72,1	0,00
35	60	26	50	90,8	0,00	85,7	0,00	81,4	0,00	77,9	0,00	75,1	0,00	73,2	0,00	72,1	0,00
35	70	26	55	93,5	0,04	89,3	0,07	85,3	0,08	81,6	0,08	78,3	0,07	75,7	0,06	74,0	0,05
35	80	26	60	96,1	0,09	93,8	0,17	91,7	0,25	90,0	0,32	88,6	0,39	87,6	0,45	87,0	0,52
40	60	26	50	93,9	0,08	90,1	0,13	86,5	0,17	83,3	0,19	80,5	0,19	78,3	0,20	76,9	0,20

Tabelle 6.e Schallpegel: dB(A)-Angaben sind Durchschnittswerte für das sphärische Freifeld und dienen nur zu Vergleichszwecken.

		Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND								Lp dB(A)
		125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Geschwindigkeit 100%										
Austritt		59	59	61	55	55	48	37	66	41

		Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND								Lp dB(A)
		125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Geschwindigkeit 100%										
Austritt		56	57	56	51	51	44	32	62	37

		Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND								Lp dB(A)
		125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Geschwindigkeit 100%										
Austritt		50	56	48	43	43	35	22	58	31

		Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND								Lp dB(A)
		125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Geschwindigkeit 100%										
Austritt		45	48	40	35	32	22	15	50	22

		Lw dB - SCHALLLEISTUNG OKTAVENBAND								Lp dB(A)
		125	250	500	1 K	2 K	4 K	8K	Tot	@3m
Geschwindigkeit 100%										
Austritt		-	-	-	-	-	-	-	-	<9

Tabelle 6.f Schallpegel: dB(A)-Angaben sind Durchschnittswerte für das sphärische Freifeld und dienen nur zu Vergleichszwecken. *Messungen im Vergleich zu Kammer-Hintergrundgeräuschen..

6.2 Vor der Inbetriebnahme

Prüfen Sie nach Abschluss der Installation, ob:

- Die Filter sind korrekt montiert.
- Das Gerät ist gemäss den Anweisungen installiert.
- Das Gerät ist korrekt verdrahtet.
- Eventuelle Aussen- und Abluftklappen und Schalldämpfer sind installiert und das Kanalsystem ist korrekt an das Gerät angeschlossen.
- Alle Kanäle sind ausreichend isoliert und gemäß den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen installiert.
- Die Aussenluftansaugung ist in ausreichendem Abstand zu Verschmutzungsquellen positioniert (Abluft von Küchenlüftern, zentralen Staubsaugeranlagen o. ä.).
- Das Gerät ist korrekt eingestellt und in Betrieb genommen.

7 INBETRIEBNAHME

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Warn- und Vorsichtshinweise in Kapitel 2 sorgfältig gelesen, verstanden und angewendet haben!

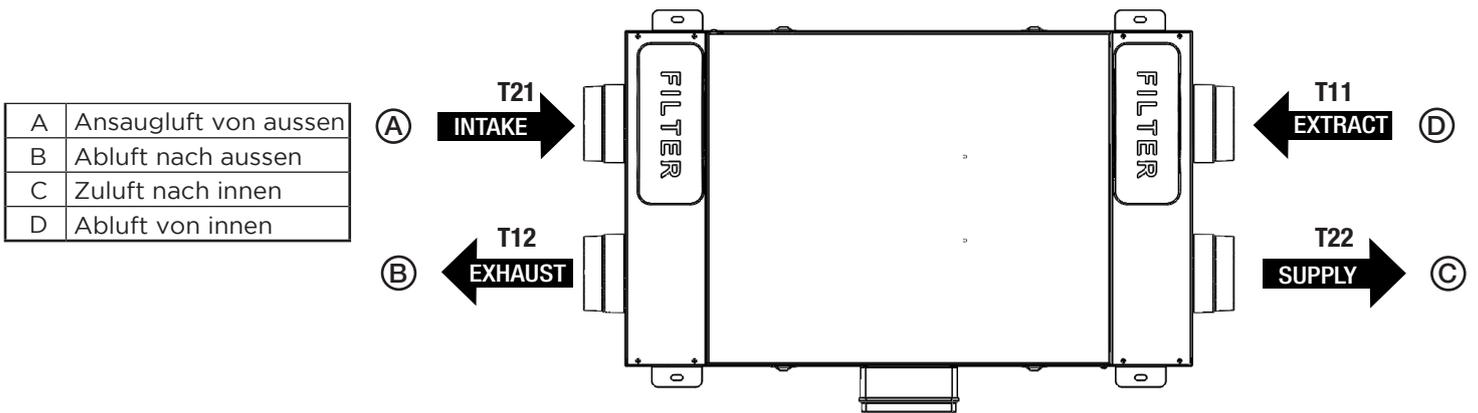


Fig. 7.a Temperaturfühler

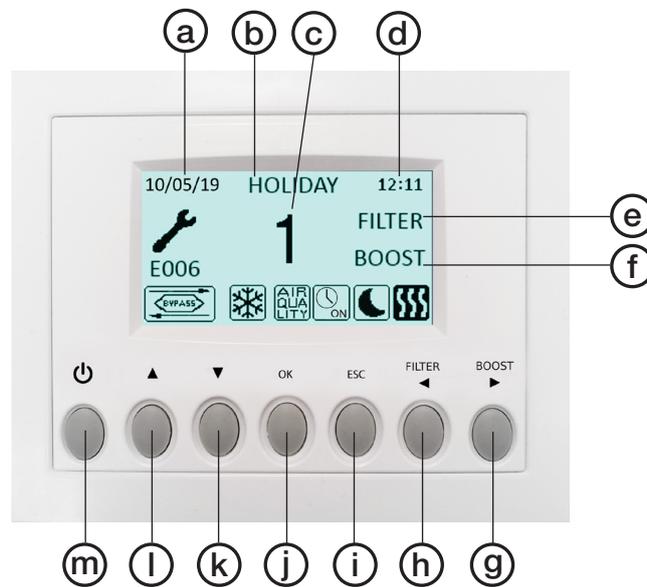


Fig. 7.b CTRL-DSP

- (a)** DATE: zeigt das aktuelle Datum an
 - (b)** MODE: zeigt die Betriebsart an
 - (c)** SPEED: zeigt die gewählte Geschwindigkeit an
 - (d)** TIME: zeigt die Uhrzeit an
 - (e)** FILTER ALARM: zeigt an, dass die Filter gewartet/ausgetauscht werden müssen
 - (f)** BOOST: zeigt an, dass die BOOST-Geschwindigkeit aktiviert ist
 - DISABLED: zeigt an, dass der CTRL-DSP deaktiviert ist
 - (g)** BOOST: zur manuellen Aktivierung der BOOST-Geschwindigkeit
nach rechts bewegen, wenn der Wochentimer eingestellt werden soll FILTER: zum
 - (h)** Zurücksetzen des Filteralarms
zum Bewegen nach links bei der Einstellung des wöchentlichen Timers
 - (i)** ESC: um das Menü zu verlassen und zum vorherigen Menü zurückzukehren
 - (j)** OK: zum Aufrufen des ausgewählten Menüs
 - (k)** um mit der Menüauswahl nach UNTEN zu gehen
 - (l)** um mit der Menüauswahl nach OBEN zu gehen
 - (m)** zum Ein- und Ausschalten des Lüftungsgeräts
-  zeigt ERROR ALARM (siehe §7.3, um die Art des Fehlers zu überprüfen)
 -  zeigt, dass der Bypass aktiv ist
 -  zeigt an, dass ANTI-FROST aktiv ist
 -  zeigt an, dass der IAQ-Eingang aktiviert ist (d.h. HY, CO2)
 -  zeigt an, dass NIGHT MODE aktiviert ist
 -  zeigt an, dass der Heizungsausgang aktiviert ist
 -  zeigt an, dass die Boost-Funktion aktiviert ist
 -  zeigt an, dass die Wochenzeitschaltuhr aktiviert ist
 -  zeigt an, dass die Wochenzeitschaltuhr deaktiviert ist
 -  zeigt an, dass die SLAVE-Funktionalität aktiviert ist

Einige Funktionen können entweder über die Tasten CTRL-DSP oder über das Menü ausgewählt werden.

Nach dem Einschalten zeigt das CTRL-DSP die folgenden Anzeigen:

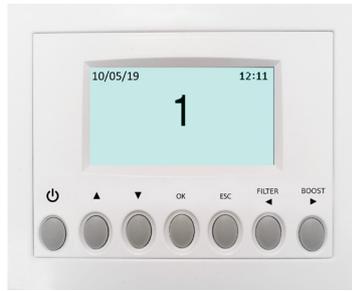


Abb. 7.c CTRL-DSP Betriebsbildschirm

Die Geschwindigkeit (1-2-3) kann manuell über ◀ oder ▶ geändert werden.

7.1 Benutzermenü auf CTRL-DSP

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie OK oder ESC.

Um das Benutzermenü zu verlassen, drücken Sie ESC oder warten Sie etwa 60 Sekunden lang.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Wählen Sie den Menüpunkt mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zum Aufrufen OK.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Die Modusauswahl ermöglicht die Wahl zwischen Normalmodus und Urlaub.
Drücken Sie zum Aufrufen OK.

Wählen Sie den Modus mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zum Auswählen OK.

Drücken Sie ESC oder warten Sie etwa 60 Sekunden, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Normaler Modus 3V (DEFAULT)

Nach dem Einschalten läuft das Gerät mit der bei der Installation gewählten Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeitsnummer (1-2-3) wird auf dem LCD-Display angezeigt.

Werkseinstellung (DEFAULT): Geschwindigkeit 1.

Die Drehzahl (1-2-3) kann manuell über ▲ oder ▼ geändert werden.

Wenn der IAQ-Sensoreingang gemäss Abb. 5q aktiviert ist (z.B. HY- oder IAQ-Sensor), erhöht sich die Geschwindigkeit des Geräts um 15 %, und das Symbol  wird angezeigt. Sobald der IAQ-Eingang deaktiviert wird, kehrt das Gerät zur gewählten Geschwindigkeit zurück.

Falls der Nachtmodus aktiviert ist ( - Benutzermenü 5), wird die oben beschriebene Sensorlogik ignoriert (die Sensoren haben keine Wirkung und das Gerät läuft mit Geschwindigkeit 1).

Urlaubsmodus

Das Gerät arbeitet im Urlaubsmodus, der bei der Installation eingestellt wird.

Die oben beschriebene IAQ-Sensorlogik wird ignoriert (die Sensoren haben keine Wirkung).

Es wird das Wort HOLIDAY angezeigt.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Hier können Sie die Höchstgeschwindigkeit (BOOST) auswählen. Drücken Sie zum Auswählen OK.

Wählen Sie NO oder YES mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie OK zur Auswahl und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück. Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN.

Die Boost-Geschwindigkeit kann während der Installation eingestellt werden. Die Boost-Geschwindigkeit kann aktiviert werden, wenn die Modusauswahl 3V, Holiday oder Slave lautet.

Die Boost-Funktion kann auf folgende Weise aktiviert werden:

- über das Benutzermenü (2 Boost-Funktion).

- Drücken der BOOST-Taste am CTRL-DSP für mindestens 2 Sekunden (Abb. 7.b -

g) über einen an den BST-Eingang angeschlossenen Fernsteuerer (Abb. 5.g).

Wenn Boost aktiv ist, erscheint das Symbol  und das Gerät läuft mit der gewählten Boost-Geschwindigkeit, für die im Benutzermenü "3 Boost-Dauer" eingestellte Zeit; danach kehrt das Gerät zur gewählten Geschwindigkeit zurück. Der Boost kann vorzeitig deaktiviert werden, indem die BOOST-Taste am CTRL-DSP mindestens 2 Sekunden lang gedrückt wird (Abb. 7.b -g).

Wenn die Wochenzeitschaltuhr aktiviert ist, kann die Boost-Funktion aktiviert werden.

Wenn der Wochentimer deaktiviert ist, kann die Boost-Funktion nicht aktiviert werden.

Hier können Sie die Dauer der Boost-Geschwindigkeit einstellen.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Sie können die Dauer auf 15 - 30 - 45 - 60 Minuten einstellen.

Erhöhen/verringern Sie die Minuten mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie OK, um auszuwählen und zum vorherigen Menü zurückzukehren. Werkseinstellung (DEFAULT): 15 Minuten.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Sie ermöglicht das Zurücksetzen des Filteralarms nach der Wartung/dem Austausch, nur wenn FILTER angezeigt wird (Abb. 7.b -e).

Das Timing kann während der Installation eingestellt werden.

Werkseinstellung (DEFAULT): 3 Monate.

Zum Auswählen und Zurücksetzen OK drücken.

Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

FILTER wird nicht mehr angezeigt.

Der Filteralarm kann auch durch Drücken der Taste FILTER auf dem CTRL-DSP zurückgesetzt werden (Abb. 7.b -h).

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Ermöglicht die Deaktivierung des automatischen Betriebs der über IAQ-Fernfühler erhöhten Geschwindigkeit: das Gerät arbeitet mit Geschwindigkeit 1. Nach Ablauf der "Endzeit" kehrt das Gerät zum Betrieb mit der gewählten Geschwindigkeit zurück.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Wählen Sie den Untermenüpunkt mit ▲ oder ▼:

1 Freigabe: Wählen Sie EIN oder AUS - Werkseinstellung (DEFAULT): AUS

2 Startzeit: Stellen Sie die Uhrzeit ein - Werkseinstellung (DEFAULT): 20:00 Uhr (20 p.m.)

3 End-Timer: Stellen Sie die Zeit ein - Werkseinstellung (DEFAULT): 08:00 Uhr (8 a.m.)

Ändern Sie die Uhrzeit mit ▲ oder ▼: Wechseln Sie von Stunden zu Minuten und drücken Sie OK.

Bestätigen Sie mit OK.

Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Wenn der Nachtmodus aktiviert ist, wird das Symbol  angezeigt.

Wenn sowohl der Nachtmodus als auch der Wochentimer aktiviert sind, ist die Geschwindigkeit des Geräts diejenige, die im Programm des Wochentimers eingestellt ist, während alle IAQ-Fernsensoren deaktiviert sind.

Wenn der Nachtmodus aktiviert ist, während der Wochentimer deaktiviert ist, arbeitet das Gerät im Nachtmodus (Geschwindigkeit 1 und IAQ-Fernsensoren deaktiviert).

Wenn der Benutzer die Geschwindigkeit manuell über ▲ oder ▼ ändert oder die Taste BOOST drückt (Abb. 7.b -g), wird der Nachtmodus deaktiviert und das Symbol verschwindet.

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

Ermöglicht die Einstellung der Zeitfenster und der Betriebsgeschwindigkeiten während der Woche, wenn das Gerät auf Normalmodus 3V eingestellt ist.

Drücken Sie zum Auswählen OK.
Wählen Sie NO oder YES mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zur Auswahl OK.
Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN.

Wenn Sie "JA" wählen und OK drücken, wird das Zeitprogramm für Montag angezeigt.

Ändern Sie die Tage mit ◀ oder ▶.
Drücken Sie OK, um das tägliche Zeitprogramm einzustellen (max. 4 Zeiten).

Wechseln Sie von Stunden-Minuten-Schritten mit ◀ oder ▶.

Ändern Sie Stunden-Minuten-Geschwindigkeiten mit ▲ or ▼.

Das Tagesprogramm kann für die folgenden Tage kopiert werden, indem Sie OK drücken.

Speichern Sie die Einstellung mit ESC und dann mit OK.

Wenn der Wochentimer aktiviert ist, wird das Symbol  angezeigt.

Hinweis: In den Intervallen, die nicht in den programmierten Zeitfenstern enthalten sind, ist das Gerät AUS. Das Symbol  wird angezeigt.

Falls sowohl der Wochentimer als auch der Nachtmodus verwendet werden sollen, finden Sie weitere Informationen im Benutzermenü "5 Nachtmodus".

Falls sowohl die Wochenzeitschaltuhr als auch die Boost-Funktion verwendet werden sollen, finden Sie weitere Einzelheiten im Benutzermenü "2 Boost".

Auswahl des Installateur-Menüs:

Benutzer Menu
1 Modus Auswahl
2 Boost
3 Boost Dauer
4 Reset FILTER Alarm
5 Nacht Modus
6 Wochentimer
7 Installateur Menu

**Enter Installateur
Menu?**

Drücken Sie OK, um das Menü Installateur aufzurufen.

Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

7.2 Installateur Menu on CTRL-DSP

Das Installateur Menü kann entweder durch Auswahl von Punkt 7 im Benutzermenü oder durch Drücken von OK +ESC für ca. 7 Sekunden aufgerufen werden. Um das Installateur-Menü zu verlassen, drücken Sie ESC oder warten Sie etwa 60 Sekunden lang.

Installateur Menu
1 Sprache
2 Datum/Zeit
4 Normal Modus
6 Bypass Einstellungen
8 Heizen
10 Geschwindigkeit einstellen
11 Luftstrom Ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval
15 Konstant Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen sichern
21 Einstellungen laden
22 Standardeinstellungen
23 Kontrast
24 Fehlersuchseite

Wählen Sie den Menüpunkt mit ▲ oder ▼.

Installateur Menu
1 Sprache
2 Datum/Zeit
4 Normal Modus
6 Bypass Einstellungen

Es ermöglicht die Auswahl einer Sprache zwischen English, Italiano, Deutsch, Čeština, Slovenský, Français, Español, Nederlandse, 中国, Magyar und Русский.
Drücken Sie zur Eingabe OK.
Wählen Sie die Sprache mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zur Auswahl OK.
Die Werkseinstellung (DEFAULT) ist: Englisch.

Installateur Menu
1 Sprache
2 Datum/Zeit
4 Normal Modus
6 Bypass Einstellungen

Hier können Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen.
Drücken Sie zur Eingabe OK.
Wählen Sie das Element mit ▲ oder ▼ und drücken Sie OK.
Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit mit ▲ or ▼ und drücken Sie zur Bestätigung OK.
Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
1 Sprache
2 Datum/Zeit
4 Normal Modus
6 Bypass Einstellungen

Hier können Sie zwischen den Betriebsarten Normalmodus 3V, Slave oder Konstantdruck wählen. Drücken Sie zum Aufrufen OK.
Wählen Sie die Betriebsart mit ▲ oder ▼. Drücken Sie zur Auswahl OK.
Werkseinstellung (DEFAULT): 3V

3V Modus
Um die Geschwindigkeiten einzustellen, siehe Abschnitt "10 Geschwindigkeitseinstellung" im Installateurmenü.

Slave-Modus
Ermöglicht die Steuerung der Drehzahl über den analogen 0-10V-Eingang: jede andere Betriebslogik wird ignoriert.
Wenn der Slave-Modus aktiviert ist, werden das Symbol  und das Wort Slave angezeigt.

Modus Konstanter Druck
Derzeit nicht verfügbar.

Installateur Menu
1 Sprache
2 Datum/Zeit
4 Normal Modus
6 Bypass Einstellungen

Hier können Sie die Parameter für den Bypass-Betrieb einstellen.
Drücken Sie zum Aufrufen OK.
Wählen Sie den Untermenüpunkt mit ▲ oder ▼ und drücken Sie zur Bestätigung OK:
1 Gewünschte Temperatur: Es handelt sich um die vom Benutzer gewünschte Umgebungstemperatur.
2 Tmax Freies Heizen: Dies ist die maximal zulässige Außentemperatur für den Betrieb mit freiem Heizen.
3 Tmin Freie Kühlung: Dies ist die minimal zulässige Außentemperatur für den Betrieb der freien Kühlung.

Die Einstellbereiche sind:
Gewünschte Temperatur: 15°C ÷ 30°C. Werkseinstellung (DEFAULT): 23°C.
Tmax Freie Heizung: 25°C ÷ 30°C. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 28°C.
Tmin Freie Kühlung: 15°C ÷ 20°C. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 18°C.

Erhöhen/Verringern der Temperatur mit ▲ oder ▼. Drücken Sie zum Auswählen OK.
Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
Wenn die Bypass-Funktion aktiviert ist, erscheint das Symbol 

Installateur Menu
8 Heizen
10 Geschwindigkeit einstellen
11 Luftstrom ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval

Nur auszuwählen, wenn ein externes Heizelement (nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten) verwendet wird. Zur Eingabe OK drücken.

"1 Heizung"

Zur Eingabe OK drücken.

Wählen Sie NO/PRE/POST mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN.

Wenn "NO": Der Ausgang HEAT (Abb. 5g) wird nie aktiviert.

Wenn "PRE": Die Heizung ist auf der "Ansaugseite - T21" (Abb. 7.a) installiert und der Ausgang HEAT (Abb. 5g) ist aktiviert.

"2 Heizschwelle PRE":

Ermöglicht die Einstellung der Heizschwelle.

Der Einstellbereich ist: -20°C ÷ +10°C.

Erhöhen/verringern Sie die Temperatur mit ▲ or ▼.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Werkseinstellung (DEFAULT): 0°C.

Wenn die Heizung aktiviert ist, wird das Symbol  angezeigt.

Wenn "POST": das Heizgerät ist auf der "Zuluftseite T22" oder "Abluftseite T11" installiert (Abb. 7a); mit dem Untermenü "4 POST Temperatureingang" wird die Seite ausgewählt. Der Ausgang HEAT (Abb. 5g) wird aktiviert.

"3 Heizschwelle POST":

Ermöglicht die Einstellung der Heizschwelle.

Der Einstellbereich ist: +15°C ÷ +25°C.

Erhöhen/verringern Sie die Temperatur mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Werkseinstellung (DEFAULT): +20°C.

Wenn die Heizung aktiviert ist, wird das Symbol  angezeigt.

Hier können Sie die Geschwindigkeiten im Normalmodus 3V, Boost oder Holiday einstellen.

Drücken Sie zum Aufrufen OK.

Wählen Sie Geschwindigkeit 1, Geschwindigkeit 2, Geschwindigkeit 3, Boost oder Urlaub mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie zur Auswahl OK.

Die Einstellbereiche sind:

Geschwindigkeit 1: 10% ÷ 80%. Werkseinstellung (DEFAULT): 40%.

Geschwindigkeit 2: 20% ÷ 90%. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 60%.

Geschwindigkeit 3: 30% ÷ 100%. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 80%.

Verstärkung: Geschwindigkeit 3 ÷ 100%. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 100%.

Urlaub: 10% ÷ 40%. Werkseitige Einstellung (DEFAULT): 20%.

Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit mit ▲ oder ▼.

Drücken Sie zum Auswählen OK.

Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
8 Heizen
10 Geschwindigkeit einstellen
11 Luftstrom ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval

Installateur Menu
8 Heizen
10 Luftstrom einstellen
11 Luftstrom ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval

Hier können Sie den Ausgleich der beiden Luftströme einstellen.
Drücken Sie zum Aufrufen OK.
Wählen Sie den Untermenüpunkt mit ▲ or ▼: Drücken Sie zur Bestätigung OK.

1 Erweitertes Balancing
Ermöglicht die Einstellung des Luftstromausgleichs mit der Geschwindigkeit 1-2-3-Boost, in Zu- und Abluft, nur wenn das Gerät im Normalmodus 3V arbeitet.
Wählen Sie NO oder YES mit ▲ oder ▼.
Zum Bestätigen OK drücken.
Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN

Wenn "NEIN", wird das Untermenü "2 Zuluftstrom" angezeigt.
Es ermöglicht die Anpassung des Zuluftstroms an den Abluftstrom: der gewählte Wert wird auf jede Geschwindigkeit angewendet.
Der Einstellbereich ist: -30% ÷ +30%.
Werkseinstellung (DEFAULT): 0%.
Erhöhen/Verringern Sie die Geschwindigkeit mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zum Auswählen OK.
Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Wenn "JA", werden neue Untermenüpunkte angezeigt, die es ermöglichen, den Luftstromausgleich für jede Geschwindigkeit (1-2-3-Boost) und für jeden Motor (Zuluft/Abluft) einzustellen.
Der Einstellbereich für jede Drehzahl ist: -30% ÷ +30%.
Werkseinstellung für jede Drehzahl (DEFAULT): 0%.
Erhöhen/Verringern Sie die Geschwindigkeit mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zum Auswählen OK.
Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Sie ermöglicht die Auswahl des Filters F7, falls das Gerät nicht werkseitig damit ausgestattet ist.
Der F7-Filter sollte auf der "Zuluftseite "T22" installiert werden (Abb. 7a).
Drücken Sie OK zum Aufrufen.
Wählen Sie NO oder YES mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie OK zur Auswahl.
Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN.

Installateur Menu
8 Heizen
10 Geschwindigkeit einstellen
11 Luftstrom ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval

Hier können Sie die Dauer des Filteralarms einstellen: Das System verfügt über einen Timer, der in regelmäßigen Abständen die Filterwarnung (Abb. 7b -) auf dem LCD-Display aktiviert. Drücken Sie zur Eingabe OK.

Installateur Menu
8 Heizen
10 Geschwindigkeit einstellen
11 Luftstrom ausgleichen
12 F7 Filter
13 Filter Alarm Interval

Wählen Sie zwischen 2-3-4-5-6 Monaten mit ▲ oder ▼.
Drücken Sie zur Auswahl OK.
Werkseinstellung (DEFAULT): 3 Monate

Installateur Menu
15 Konstanter Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen speichern

Derzeit nicht verfügbar.

Installateur Menu
15 Konstanter Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen sichern

Sie ermöglicht es, zweimal am Tag einen kurzen Betriebszyklus der Ventilatoren bei 100 % Drehzahl zu aktivieren. Drücken Sie zum Bestätigen OK. Wählen Sie NO oder YES mit ▲ oder ▼. Werkseinstellung (DEFAULT): NEIN.

Bei "JA" werden die folgenden Untermenüpunkte angezeigt:
 1 Periodische Spüldauer
 Hier kann die Dauer der Spülung eingestellt werden. Drücken Sie Ok zur Auswahl. Der Einstellbereich ist: 1 ÷ 5 Minuten. Erhöhen/verringern Sie die Minuten mit ▲ oder ▼. Drücken Sie zur Bestätigung OK. Werkseinstellung (DEFAULT): 2 Minuten.

2 Aktivierungszeit
 Hier können Sie zwei Zeiten für die Aktivierung des Zyklus einstellen. Drücken Sie zum Auswählen OK. Erhöhen/verringern Sie die Stunden/Minuten mit ▲ oder ▼. Drücken Sie OK, um von Stunden auf Minuten umzuschalten. Drücken Sie zum Bestätigen auf OK. Werkseinstellung (DEFAULT): 8 Uhr morgens und 8 Uhr abends.

Wenn sie aktiviert ist, wird das Wort BOOST auf der LCD-Anzeige eingeblendet. (Abb. 7b - (g)). Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
15 Konstanter Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen sichern

Das System zeichnet die tatsächlichen Arbeitsstunden des Geräts auf. Dieser Wert kann nicht geändert werden. Die Daten werden sowohl auf der Hauptplatine als auch auf dem Bedienfeld CTRL-DSP gespeichert, um im Falle einer Störung sicher zu sein. Der Zähler stoppt, wenn das Gerät ausgeschaltet wird und wenn der Wochentimer ausgeschaltet ist. Drücken Sie OK zur Eingabe. Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
15 Konstanter Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen sichern

Das Gerät kann über ModBus (ModBus RTU über RS485) gesteuert werden. Für Spezifikationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Installateur Menu
15 Konstanter Druck
17 Periodische Reinigung
18 Betriebsstundenzähler
19 ModBus Einstellungen
20 Einstellungen sichern

Damit kann die Einstellung der Installation #1 (Prototyp) im internen Speicher des CTRL-DSP gespeichert werden, um sie später auf andere Geräte zu laden. Drücken Sie zum Aufrufen OK. Wählen Sie die Position, an der die Einstellung gespeichert werden soll, mit ▲ oder ▼. Es können bis zu 8 verschiedene Einstellungen gespeichert werden. Drücken Sie zum Auswählen OK. Drücken Sie zum Bestätigen OK. Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
21 Einstellungen laden
22 Standardeinstellungen
23 Kontrast
24 Fehlersuchseite

Damit können Sie die gespeicherte Einstellung auf das nächste Gerät laden. Drücken Sie zum Aufrufen OK. Wählen Sie die gewünschte gespeicherte Einstellung mit ▲ oder ▼. Drücken Sie OK zur Auswahl. Drücken Sie OK zur Bestätigung. Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Installateur Menu
21 Einstellungen laden
22 Standardeinstellungen
23 Kontrast
24 Fehlersuchseite

Hier können Sie alle Werkseinstellungen (DEFAULT) wiederherstellen. Drücken Sie OK zur Eingabe. Drücken Sie zur Bestätigung OK.

Installateur Menu
21 Einstellungen laden
22 Standardeinstellungen
23 Kontrast
24 Fehlersuchseite

Hier können Sie den LCD-Kontrast einstellen. Drücken Sie zum Aufrufen OK. Erhöhen/verringern Sie den Kontrast mit ▲ oder ▼. Bestätigung OK.

Installateur Menu
21 Einstellungen laden
22 Standardeinstellungen
23 Kontrast
24 Fehlersuchseite

Hier werden die internen Funktionsparameter des Geräts angezeigt. Drücken Sie OK zum Aufrufen. Drücken Sie ESC, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

7.3 Zusätzliche Funktionen

FERNSTEUERUNG

Sie ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Geräts aus der Ferne, wenn der CTRL-DSP nicht verwendet wird (z. B. im Falle von ModBus). Um diese Funktion zu aktivieren, schließen Sie den Eingang HY/S1 (Abb.5 q) an und entfernen Sie die Brücke. Bei offenem Kontakt wird DISABLED auf der LCD-Anzeige angezeigt (Abb. 7b-).

BYPASS

Die QR-Geräte sind mit einem physikalischen Bypass ausgestattet, der es ermöglicht, den Wärmeaustausch abzuschwächen, wenn die Innen- und Außentemperaturkombinationen so sind, dass der Wärmeaustausch nicht empfohlen wird. Wenn er aktiviert ist, wird das Bypass-Symbol  angezeigt. (Abb. 7b).

ANTI-FROST

Bei sehr kaltem Wetter wird die Drehzahl des Ansauglüfters reduziert, um zu verhindern, dass Eis im Inneren des Geräts entsteht, das den Wärmetauscher beschädigen könnte. Falls aktiviert, wird das Symbol ANTI-FROST  angezeigt (Abb. 7b).

FEHLERWARNUNGEN, DIE AUF DEM DISPLAY CTRL-DSP ANGEZEIGT WERDEN

Code-Fehlerbeschreibung (Abb. 7b - )

E000 keine RS485-Verbindung zwischen dem CTRL-DSP und der Hauptplatine

E001 keine Rotation des Abluftventilators (Abb. 8.a - )

E002 keine Drehung des Ansauglüfters (Abb. 8.a - )

E003 Thermistor T11 defekt/abgeklemmt (Abb. 7.a)

E004 Thermistor T12 defekt/abgeklemmt (Abb. 7.a)

E005 Thermistor T21 defekt/abgeklemmt (Abb. 7.a)

E006 Thermistor T22 defekt/abgeklemmt (Abb. 7.a)

E007 Alarm BST Eingang

E008 CTRL-DSP interner Fehler

HINWEIS:

Wenn CTRL-DSP nicht vorhanden (oder defekt) ist, arbeitet das Gerät im zuvor eingestellten Modus. Die Funktionen Wochenzeitschaltuhr, Nachtmodus und Filteralarm funktionieren nicht.

8 WARTUNG UND SERVICE

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen in Kapitel 2 "Vorsichtsmaßnahmen" sorgfältig gelesen, verstanden und beachtet haben!

Die Wartung kann vom Benutzer selbst durchgeführt werden.

Die Wartung darf nur von einem autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden. Fragen zur Installation, Verwendung, Wartung und Instandhaltung des Geräts beantwortet Ihnen Ihr Installateur oder der Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben!

8.1 Komponentenliste

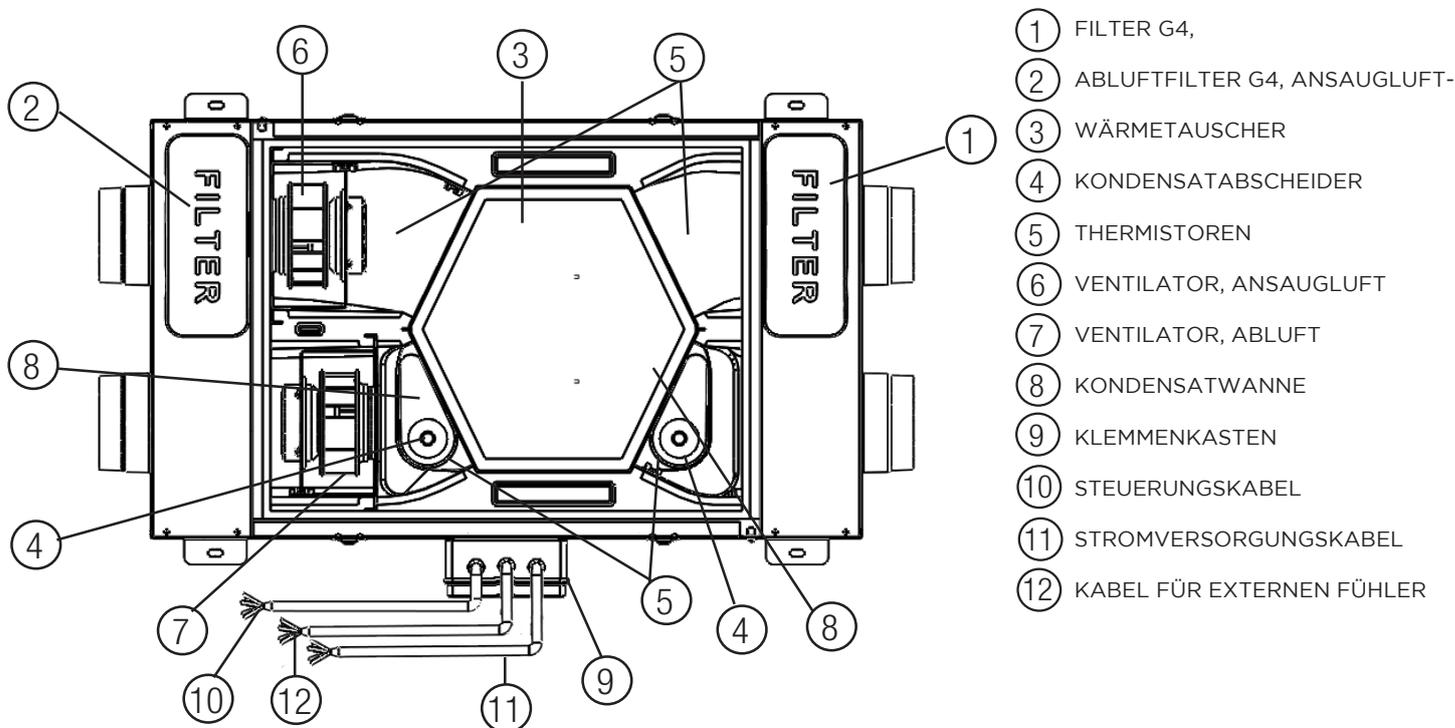


Fig. 8.a Interne Komponenten

8.2 Komponentenbeschreibung

Ventilatoren

Die Ventilatoren haben Aussenläufermotoren vom Typ EC, die individuell zwischen 10-100% stufenlos geregelt werden können. Die Motorlager sind lebensdauergeschmiert und wartungsfrei. Die Ventilatoren lassen sich bei Bedarf leicht abnehmen und austauschen.

Filter

Die 2 Filter haben die Filterqualität G4 sowohl für den Zuluft- als auch für den Abluftfilter.

Die Filter müssen bei der Wartung regelmässig gereinigt (und bei Verschmutzung ausgetauscht) werden. Neue Filtersätze können bei Ihrem Installateur oder Großhändler erworben werden.

Wärmetauscher

Das Gerät ist mit einem hocheffizienten Gegenstrom-Plattenwärmetauscher ausgestattet. Die Zulufttemperatur wird daher normalerweise ohne zusätzliche Wärmezufuhr aufrechterhalten. Der Wärmetauscher ist für die Reinigung und Wartung während des Betriebs herausnehmbar.

Kondenswasserableitung

Je nach relativer Luftfeuchtigkeit in der Abluft kann sich an den kalten Oberflächen des Wärmetauschers Kondensat bilden, im Winter auf der einen Seite, im Sommer auf der anderen Seite (Tabelle 6.b). Das Kondenswasser wird über ein Abflussrohr abgeleitet.

Thermistoren

Temperaturfühler zur Realisierung von temperaturabhängigen Funktionen.

8.3 Wartung

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor Sie Installations-, Service-, Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

- Halten Sie die Oberfläche des Geräts frei von Staub.
- Reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger gemäß den nachstehenden Abbildungen (Abb. 8b-c-d-e), wenn die Anzeige FILTER auf dem LCD-Display erscheint. Die Wartung der Filter kann je nach den internen und externen Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein.
- Drücken Sie die Taste FILTER (Abb. 7.b - (H)), um den Filteralarm zurückzusetzen.
- Die Filter müssen jedes Jahr ausgetauscht werden.

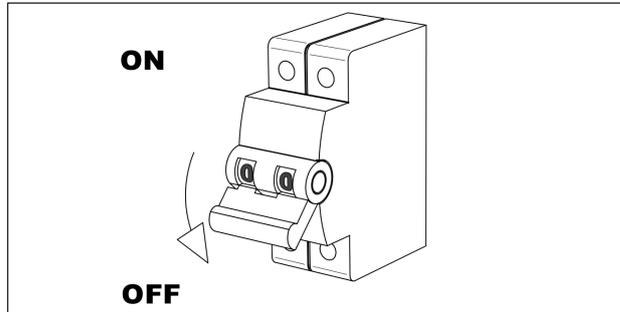


Fig. 8.b

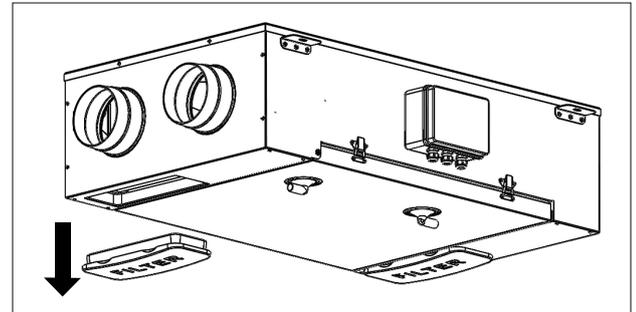


Fig. 8.c

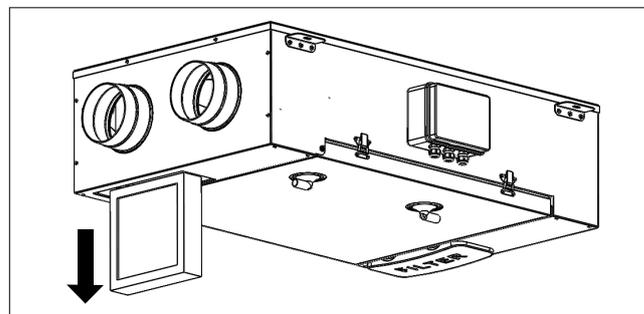


Fig. 8.d

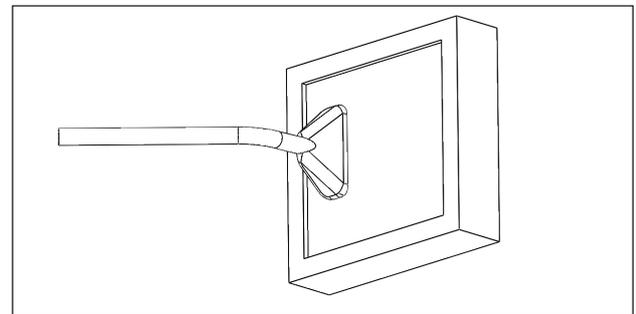


Fig. 8.e

8.4 Service

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor Sie Installations-, Service-, Wartungs- oder Elektroarbeiten durchführen!

WARNUNG

Die Installation und Wartung des Geräts und der gesamten Lüftungsanlage muss von einem autorisierten Installateur und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen durchgeführt werden.

- Halten Sie die Oberfläche des Geräts frei von Staub.
- Reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger gemäß den folgenden Abbildungen (Abb. 8f-g-h-i), wenn die Anzeige FILTER auf dem LCD-Display erscheint. Die Wartung der Filter kann je nach den internen und externen Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Drücken Sie die Taste FILTER (Abb. 7.b - (H)), um den Filteralarm zurückzusetzen.
- Die Filter müssen jedes Jahr ausgetauscht werden.

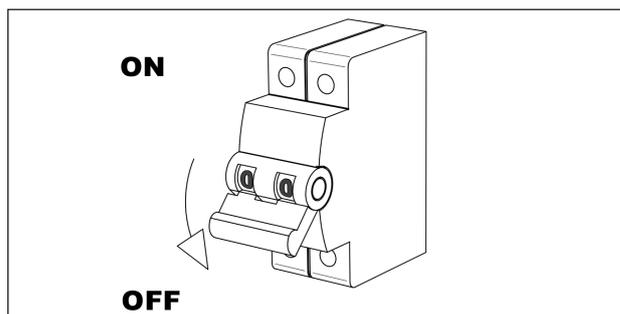


Fig. 8.f

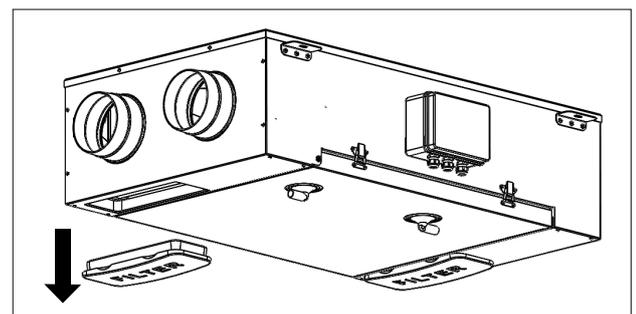


Fig. 8.g

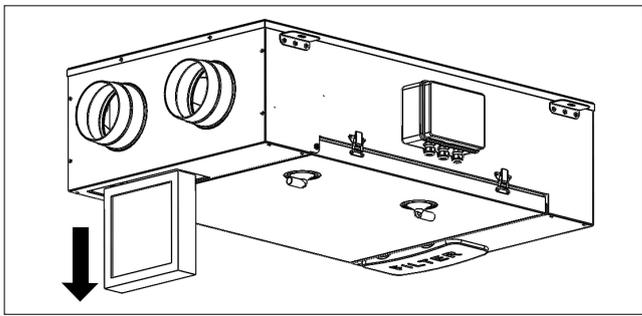


Fig. 8.h

- Reinigen Sie den Wärmetauscher jedes Jahr mit einem Staubsauger. Dies kann je nach den internen und externen Umgebungsbedingungen und der Häufigkeit der Filterreinigung unterschiedlich sein. Zum Ausbau des Wärmetauschers die Halterung durch Drehen der gelben Schraube entriegeln (Abb. 8.f-j-k-l-m-n).

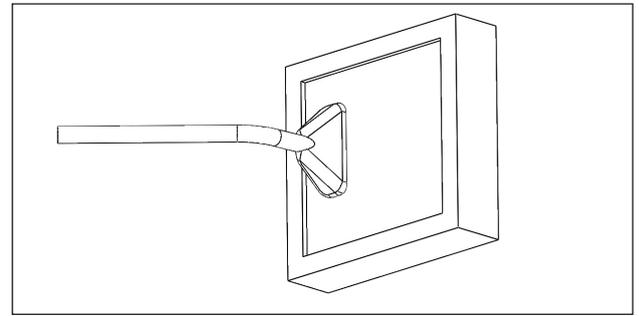


Fig. 8.i

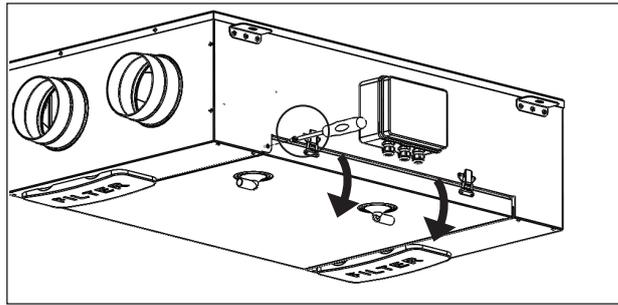


Fig. 8.j

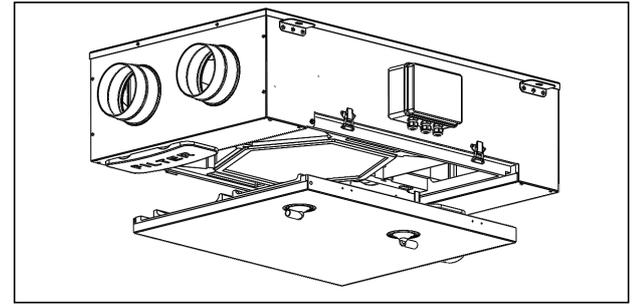


Fig. 8.k

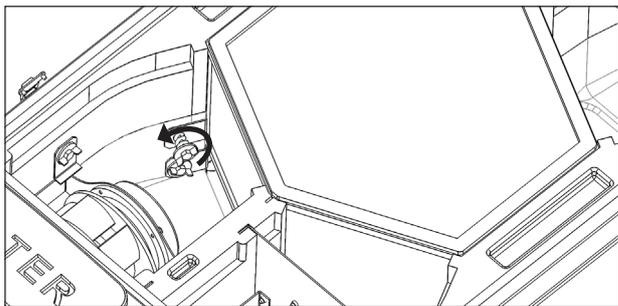


Fig. 8.l

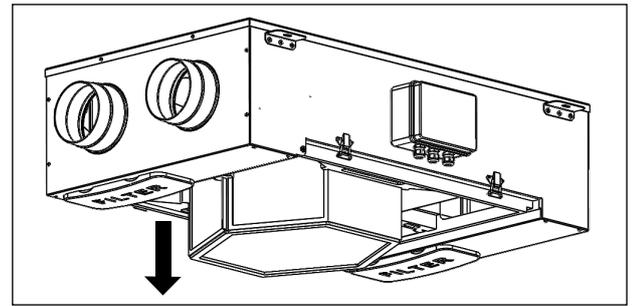


Fig. 8.m

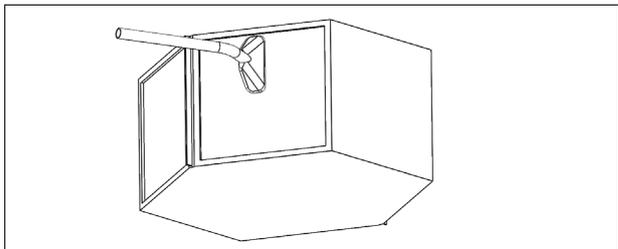


Fig. 8.n

- Reinigen Sie die Ventilatoren jedes Jahr mit einem Staubsauger. Dies kann je nach den internen und externen Umgebungsbedingungen und der Häufigkeit der Filterreinigung unterschiedlich sein. Bewegen Sie die Ausgleichsklammern des Ventilators nicht (Abb. 8.f-j-k-o).

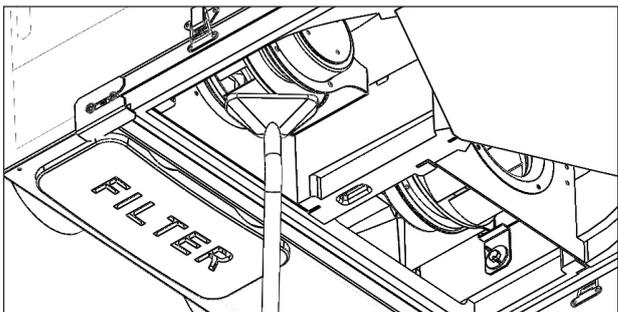


Fig. 8.o

8.5 Fehlersuche

Ventilatoren starten nicht

1. Prüfen Sie, ob das Gerät mit Strom versorgt wird.
2. Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse funktionieren (alle Anschlüsse im Klemmenkasten und die Schnellkupplungen der Zu- und Abluftventilatoren).

Reduzierter Luftstrom

1. Einstellung der Gebläsedrehzahl am CTRL-DSP (mitgeliefertes Steuergerät) überprüfen.
2. Filter prüfen. Sind die Filter zu wechseln?
3. Auslässe prüfen. Neueinstellung oder Reinigung von Gittern und Auslässen erforderlich?
4. Ventilatoren und Wärmetauscherblock prüfen. Reinigung erforderlich?
5. Prüfen, ob Lufteinlass und -auslass verstopft sind.
6. Überprüfen Sie das Kanalsystem auf Schäden und/oder Schmutzansammlungen.
7. Prüfen Sie, ob das Anti-Frost-Symbol  im Display angezeigt wird.

Lüftergeräusche/Vibrationen

1. Ventilatorlaufräder reinigen. Reinigung erforderlich?
2. Prüfen Sie, ob die Ventilatoren fest im Gerät sitzen.

Übermässiges Luftgeräusch

1. Einstellung der Gebläsedrehzahl am CTRL-DSP (mitgeliefertes Steuergerät) überprüfen.
2. Überprüfen Sie die Gitter und Auslässe. Ist eine Neueinstellung oder Reinigung von Gittern und Auslässen erforderlich?

Glucksendes Geräusch

1. Die Abflussanschlüsse wurden nicht korrekt installiert.
2. Abflussanschluss unterhalb des Geräts hat einen zu niedrigen Wasserstand, füllen Sie ihn mit Wasser auf.

Unangenehmer Geruch

1. Die Abflussanschlüsse wurden nicht korrekt installiert.
2. Abflussanschluss unter dem Gerät hat einen zu niedrigen Wasserstand, füllen Sie ihn mit Wasser auf.
3. Filter prüfen. Sind die Filter zu wechseln?
4. Kanalsystem, Gitter und Auslässe überprüfen. Reinigung erforderlich?

Wasseraustritt in der Nähe des Geräts

1. Die Entleerungsanschlüsse wurden nicht korrekt installiert. Überprüfung erforderlich.
2. Abflussanschlüsse sind verschmutzt. Reinigung erforderlich?

9 ENTSORGUNG UND RECYCLING



Informationen zur Entsorgung von Geräten am Ende ihrer Lebensdauer.

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden muss. Der Benutzer muss daher das betreffende Produkt bei geeigneten Sammelstellen für elektronische und elektrotechnische Abfälle entsorgen oder das Produkt beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts an den Händler zurückschicken.

Die getrennte Sammlung ausgemusterter Geräte zur Wiederverwertung, Behandlung und umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und die Wiederverwertung der Materialien, aus denen die Geräte bestehen, zu fördern.

Die unsachgemäße Entsorgung des Produkts durch den Benutzer kann zu den gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsanktionen führen.

ANSON AG
Friesenbergstrasse 108
CH-8055 Zürich
+4144461111
info@anson.ch

www.anson.ch